

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 30. Juni 2001**

Erträge	Ergebnis	Veranschlagung	Abweichung
	inkl. Abgrenzung DM	DM	DM
1. Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	15.129.245	14.750.000	379.245
2. Erlöse aus Wahlleistungen	351.652	275.000	76.652
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	573.230	462.500	110.730
4. Erstattungen Personal	87.402	80.000	7.402
5. Nutzungsentgelte der Ärzte	437.192	475.000	-37.808
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	16.261	86.500	-70.239
7. Sonstige betriebliche Erträge	110.450	161.000	-50.550
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	0	25.000	-25.000
9. Erträge aus Zinsen	15.746	45.000	-29.254
10. Sonstige außerordentliche Erträge	13.109	0	13.109
11. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	100.000	-100.000
	<u>16.734.287</u>	<u>16.460.000</u>	<u>274.287</u>

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 30. Juni 2001**

Aufwendungen	Ergebnis DM	Veranschlagung DM	Abweichung DM
12. Personalaufwendungen Gesamt	11.680.750	11.700.000	-19.250
13. Sachaufwendungen	0	100.000	-100.000
a) Lebensmittel	419.048	440.000	-20.952
b) Medizinischer Bedarf	1.979.601	1.880.000	99.601
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	593.321	550.000	43.321
d) Wirtschaftsbedarf	531.909	515.000	16.909
e) Verwaltungsbedarf	360.725	350.000	10.725
f) Wirtschaftsgüter	27.489	30.000	-2.511
g) Instandhaltung	769.434	600.000	169.434
h) Steuern, Abgaben, Versicherungen	246.721	275.000	-28.279
i) Sonst. ordentliche Aufwendungen	<u>118.474</u>	<u>100.000</u>	18.474
Gesamt Sachaufwendungen	5.046.722	4.740.000	306.722
14. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>23.995</u>	<u>20.000</u>	<u>3.995</u>
	<u>16.751.467</u>	<u>16.460.000</u>	<u>291.467</u>

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 30. Juni 2001**

Seite 3 von 6

Erträge	16.734.287
Aufwendungen	16.751.467
Unterdeckung	<u>-17.180</u>

Kosten- und Leistungsrechnung per 30. Juni 2001

Erläuterungen:

- zu 1.) Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem stationären Bereich. Für die noch nicht fakturierten Leistungen wurden 3.577.554,35,- DM abgegrenzt. Darüber hinaus ist hier die Verrechnung des Ausgleichspostens von 1999 in Höhe von 326.566,50 DM enthalten.
- zu 2.) Als Wahlleistung wird im Krankenhaus die medizinisch nicht notwendige Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer und die Bereitstellung eines Telefons verstanden. Für die noch nicht fakturierten Leistungen wurden hier 100.377,10 DM abgegrenzt.
- zu 3.) Hier werden die Erlöse der Physikalischen Therapie, die Sachkostenerstattungen der Ambulanzen und die Erlöse aus dem ambulanten Operieren ausgewiesen.
- zu 4.) Hier stehen Erstattungen des Personals für Mieten und Verpflegung.
- zu 5.) Diese Position umfasst die stationären und die ambulanten Arztabgaben.
- zu 6.) Hier stehen Rückerstattungen für Zahlungen an Zivildienstleistende.
- zu 7.) Diese Position beinhaltet Erträge aus Skonto und Bonus, Kostenerstattungen aus dem Rettungsdienst, Mieterträge, Telefongebühren-Erstattungen und die Erstattungen von Versicherungen.
- zu 9.) Hier stehen Zinserträge aus angelegten Termingeldern.
- zu 10.) Hier sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen enthalten.
- zu 12.) Hier werden die direkten Personalkosten sowie abgegrenzt anteilig die Kosten für Weihnachtsgeld und die Versorgungsbezüge für ausgeschiedene Beamten gebucht.
- zu 13.) Alle Sachaufwendungen werden hier ausgewiesen.
- zu 14.) Hier wurde nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern eine voraussichtlich uneinbringbare Forderung aus 1998 abgeschrieben.

Kosten- und Leistungsrechnung per 30. Juni 2001

Statistische Angaben

Das Budget 2001 für die stationären Krankenhausleistungen basiert auf einer Fallzahl von 7.780 Patienten bei 66.673 Pflgetagen und einer Verweildauer von 8,57 Tagen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 82,65 %. Folgender Zahlenvergleich ergibt sich:

	Leistungsdaten gem. Vereinbarung per 30.06.2001	Leistungsdaten IST per 30.06.2001
Fallzahl	3.858	4.051
Pflegetage	33.063	32.640
Verweildauer	8,57	8,06
durchschnittliche Belegung	82,65%	81,60%

Vor- und nachstationäre Behandlung

Fallzahl	267	575
Tage	522	921

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 30. Juni 2001**

Vermögensplan

Erweiterung des Vermögensplanes per 30.06.2001

A	Einnahmen laufender Betrieb		
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2001 erhalten		381.225 DM
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2000 nicht ausgegeben		<u>563.464 DM</u>
	insgesamt		944.689 DM
B	Ausgaben		
	Erweiterung des Anlagevermögens		513.697 DM
C	Saldierung		<u><u>430.992 DM</u></u>